

E *vang* **elisch** *in* **Ebersheim und Zornheim**



**Herbst
2023**



**... und du hältst deine Hand
über mir. Ps. 139,5**

**Kirchengemeinden feiern
gemeinsames Gemeindefest**

**Warum bin ich Teamer/in
in der Jugendarbeit**

**Sommerkonzert – Von Gott und
der Welt**

**Das Gesamtbuch feiert
500-jähriges Jubiläum**

Ein Wort3

Evangeliisch

Bericht aus den Kirchenvorständen	4
Freud und Leid	6
Konzert: Barocke Chor-Orchester-Musik zum Mitmachen	6
Nachruf Ursula Kraus	7
500 Jahre Gesangbuch	8
Er malte die Revolution	9
Spendenprojekte Äthiopien	10
Weckruf: Die Welt steht in Flammen	12

Erlebt

Gemeindefest 2023	14
Sommerkonzert „Von Gott und der Welt“	16

Echt junge Seite

Teamer/in in der Jugendarbeit	18
Krippenspiel 2023	19
Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern	20

Eingeladen

Gymnastik auf Stühlen	21
Schokolade – Das Konzert	22
Männer-Sachen, Gesprächszeit	24
Filmmittwoch	25
Literaturkreis, Krabbelgruppen	26
Aktion am Reformationstag	26

Entdecken (Gottesdienste)28

Engagiert (Kontakte)30

En bloc (Regelmäßige Termine)31

Impressum

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden
Mainz-Ebersheim und Zornheim

Mainz-Ebersheim:

Senefelderstr. 16, 55129 Mainz-Ebersheim
Tel.: 95 82 87; E-Mail: ekg.mainz-ebersheim@web.de

Zornheim:

Nieder-Olmer-Str. 3, 55270 Zornheim
Tel.: 95 84 87
E-Mail: kirchengemeinde.zornheim@ekhn.de

Redaktion:

Susan Durst	4 39 59
Dirk Schaar	75 41 03
gemeindebrief.ebersheim@ebzo.de	
Kristina Wolter	9 17 69 40
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

Auflage:

1700

V.i.s.d.P:

Die Kirchenvorstände

Layout:

Dirk Schaar, Kristina Wolter

Titelbild:

Dirk Schaar

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Beiträge mit Namensangabe stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Spendenkonto:

Mainz-Ebersheim – auch für Orgelspenden:

IBAN: DE68 5519 0000 0225 3000 11
BIC: MVBMD55XXX14

Zornheim:

IBAN: DE20 5519 0000 0603 9650 13
BIC: MVBMD55

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief „Weihnachten 2023“: 27.10.2023

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11



Liebe Gemeinde,

dieser Bibelvers wird Kindern bei der Taufe mitgegeben. Manchmal kommt er aber auch als Trauerspruch bei einer Bestattung vor. Er umfasst das ganze Leben und macht so deutlich: Am Anfang und am Ende des Lebens und in allen Lebenssituationen brauchen wir sie: die Engel.

Welche Engel begleiten Ihr Leben und wie tun sie das? Haben Sie Engel im Haus und wie sehen sie aus? Was erwarten Sie von Engeln? Schutz, Begleitung im Leben oder etwas ganz anderes?

Ende September ist der Michaelistag. An ihm wird traditionell, sowohl in der evangelischen als auch in der katholischen Kirche der Engel gedacht. Es geht darum, sich durch sie der Macht Gottes zu vergewissern und so Kraft für den anstehenden Herbst und Winter zu sammeln.

Viel Kraft haben wir dazu auch dieses Jahr wieder nötig. Vieles in der Welt macht uns Sorgen. Wälder brennen vor Hitze, ganze Landstri-

che werden überschwemmt und die Erde bebt an manchen Orten stärker als gewöhnlich. Zudem macht der anhaltende Krieg in der Ukraine uns in Europa große Sorgen und viel Leid im Kleinen, hinter den Türen von manchen unserer Mitmenschen, das kennen wir auch.

Krisen und Kriege – da kriegt man schon Angst.

Umso mehr wünsche ich Ihnen für den anstehenden Herbst, dass Sie auch die Sonnenstrahlen der Oktobersonne genießen können, dass Sie sich an bunten Blättern und Kastanien, die Kinder freudig finden, erfreuen können, die erste Kerze im November mit einem Gefühl der Gemütlichkeit und Wärme entzünden und etwas von ihnen spüren können – den Engeln, die Gott helfen, uns auf der Erde Mut zu machen und uns die Leichtigkeit des Himmels näherbringen.

Ihre Pfarrerin Violetta Gronau

Vom Feldkreuz zum Kerbeplatz

Ein Bericht aus den Kirchenvorständen

KirchenVorstand



Der Sommer ist vorbei und es war recht ruhig in unseren Kirchengemeinden. Vor den Ferien haben wir zusammen den Feldkreuzgottesdienst gefeiert, diesmal sogar wieder mit einer Taufe. Es war ein stimmungsvoller Gottesdienst mitten in den Weinbergen zwischen Ebersheim und Zornheim. Anschließend war auch noch Zeit zum Verweilen und Austauschen bei Kaffee und Gebäck. Wir möchten allen Mitwirkenden dafür sehr herzlich danken.

Die letzte gemeinsame Sitzung vor den Sommerferien war von einem sehr wichtigen Ereignis geprägt. Dafür hat auch extra unser Dekan Andreas Klodt den weiten Weg nach Ebersheim auf sich genommen. Die beiden Kirchenvorstände haben über die Inhaberschaft der Pfarrstelle abgestimmt. Unserer Pfarrerin Violetta Gronau ist nun bereits seit drei Jahren bei uns und hat die Pfarrstelle rein rechtlich gesehen „nur“ verwaltet. Nach einer gewissen Zeit kann dann von den Kirchenvorständen beantragt werden, sie zur Inhaberin der Pfarrstelle zu ernennen. Sowohl die Kirchenvorstände als auch Pfarrerin Gronau können sich eine weitere Zusammenarbeit sehr gut vorstellen. Daher haben wir unserer Juli Sitzung den entsprechenden Beschluss gefasst und dieser wird nun über das Dekanat an die Kirchenverwaltung weitergeleitet. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre und eine gute, kreative und spannende Zusammenarbeit mit unserer Pfarrerin!

Vor den Ferien hat sich auch das erste Mal die Steuerungsgruppe für unseren Nachbarschaftsraum Süd getroffen. Aus den Gemeinden Klein-Winternheim/Ober-Olm, Hechtsheim, Laubenheim, Weisenau, Zornheim und Ebersheim waren die Vertreter:innen zusammengekommen, um über die nächsten Schritte in Richtung Nachbarschaft zu beraten. Es wurde konstruktiv zusammengearbeitet, dabei war eine externe Moderatorin des IOPS (Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision der EKHn) sehr hilfreich. Die Steuerungsgruppe wird sich in einem achtwöchigen Rhythmus treffen. Dann ist immer ausreichend Zeit, um die Kirchenvorstände zu informieren und anstehende Beschlüsse zu fassen. Die Steuerungsgruppe selbst, kann keine Beschlüsse fassen. Wir sind sehr gespannt auf das nächste Treffen Ende September.

Am zweiten Wochenende im September war wieder Kerb in Ebersheim. Bei dem traditionellen Kerbe-Fußballspiel (Kerbejugend gegen Dorfprominenz) wurden wir diesmal sehr würdig durch Marie Supp und

Lizzy XXX vertreten. Wir sind echt stolz, die beiden haben super gespielt! Impressionen und ein ausführlicher Bericht des Gemeindefests für beide Gemeinden, aber in Ebersheim finden Sie ab Seite 14.

Mitte September fand das diesjährige Mitarbeiterfest in Zornheim statt, das als Anlass genutzt wurde, allen Mitarbeiter*innen einmal DANKE zu sagen für ihr Engagement in der Gemeinde. Bei strahlendem Sonnenschein saß man im Garten des Gemeindezentrums zusammen und genoss Kaffee, Kuchen und nette Gespräche.

Zudem fand Ende September der für dieses Jahr letzte Taufgottesdienst in der Kapelle

in den Weinbergen statt. Die Tauffamilien hatten sich für einen der angebotenen, über das Jahr verteilten, Tauftermine in der Kapelle entschieden und erfreuten sich des besonders schönen Ambientes mitten in den Weinbergen. Der Kirchenvorstand wird nun evaluieren und entscheiden, ob auch im nächsten Jahr wieder feste Termine für Taufgottesdienste in der Kapelle angeboten werden.

Jana Kornow und Anne Schaar
Vorsitzende der Kirchenvorstände

Unsere Teamerinnen beim Kerbfußballspiel:



Lissy ??? (links), Marie Supp (Mitte) und Daniel Baldy (rechts), SPS-Bundestagsabgeordneter für Mainz, spielten im Allstar-Team

Lissy ??? (vorne links) und Marie Supp (vorne rechts) haben die Kirchengemeinde gut vertreten



Fotos: Dirk Schaar

Die Kasualien werden aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version unseres Gemeindebriefs dargestellt.

Barocke Chor-Orchester-Musik zum Mitmachen!

Am Sonntag, den 03.12., um 18:00 Uhr in der kath. Kirche St. Bartholomäus in Zornheim führt der Evangelische Kirchenchor Zornheim mit ausgewählten Musiker:innen der Hochschule für Musik in Mainz zwei barocke Chor-Orchester-Werke als Adventsmusik auf: J.S. Bachs Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ und J.D. Zelenkas Magnificat zelebrieren den kunstvollen und einfallsreichen Musikstil und halten für Proben und Aufführung einiges zu entdecken bereit.

Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, ab dem 26.09. unsere wöchentlichen Proben zu besuchen und Teil des Projekts zu werden: Die Proben finden in der Regel dienstags von 19:30 bis 21:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Zornheim statt. Eine vorherige unverbindliche Kontaktaufnahme mit dem Chorleiter Sven Hanagarth mit einer Mail an sven.hanagarth@gmail.com ist hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Kommen Sie gerne vorbei und sammeln Sie neue Chorerfahrung oder frischen alte wieder auf – wir freuen uns auf Sie!

Nachruf Ursula Kraus

geb. Juras (14.07.1929 – 21.08.2023)

Am 28. August hat sich die Evangelische Kirchengemeinde Zornheim von Ursula (Ursel) Kraus, geb. Juras, in einer Trauerfeier mit Beteiligung des Evangelischen Kirchenchors verabschiedet. Sie wird nicht nur den Mitgliedern des Kirchenchors durch ihr langjähriges, begeistertes Singen im Chor in liebevoller Erinnerung bleiben, sondern auch anderen Gemeindegliedern aus ihrer Zeit als Gemeindegliedern (von 1985 bis 1993) und als Mitinitiatorin der Teestube für ältere Menschen in Zornheim. Sie hatte immer ein Lächeln auf den Lippen für alle, die ihr begegneten.

Als im Frühjahr 1984 ein Evangelischer Kirchenchor gegründet wurde, war Ursel Kraus ab der ersten Stunde dabei. Gut 30 Jahre lang lief sie aus der Ruländerstraße zur wöchentlichen Chorprobe im Gemeindezentrum. Sie sang mit großer Freude und Fachkönnen, zuerst in der Sopranlage, später als Altistin. Auch nach ihrem Umzug ins Azurit Seniorenheim in Sörgenloch legte



sie großen Wert darauf, die Chorproben zu besuchen und Gottesdienste und Konzerte mitzugestalten. Erst nach ihrem 90. Geburtstag hörte sie als aktive Sängerin auf, kam aber sehr gerne zu den Chorkonzerten und freute sich, wenn der Chor ihr zu Ehren ein Ständchen brachte.

Gleich zu Beginn ihres Ruhestandes engagierte sie sich bei dem neu gegründeten Seniorentreffen, genannt Teestube. Diesen leitete sie ab 2003 zusammen mit Beate Zehrfeld bis zur Auflösung der Teestube. Die jährlichen Ausflüge waren der Höhepunkt des Jahres für die Besucher und Besucherinnen der Teestube.

Ihr Fachwissen aus den Berufsjahren als leitende Sekretariatsmitarbeiterin war eine große Hilfe in den Jahren, als sie im Ge-

meindebüro der Zornheimer Kirchengemeinde für Verwaltungsfragen aber auch Anfragen von Gemeindegliedern zuständig war.

Wir alle denken gerne an die mehrjährige Zusammenarbeit mit Ursula Kraus zurück.

Susan Durst



Ausflug der Teestube im Jahre 2004 in den Kurpark von Bad Münster am Stein.

Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches



Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitrugen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

REINHARD ELLSEL

Zum 550. Geburtstag von **Lucas Cranach d. Ä.**

Er malte die Reformation

Er malte Martin Luther als entschlossenen Mönch und als Junker Jörg, als frisch verheirateten Ehemann und als gestandenen Reformator: Die neue Zeit verlangte nach neuen Bildern und Lucas Cranach lieferte – und zwar exklusiv. Der Maler mit unverwechselbarem eigenen Stil war am 4. Oktober 1472 im oberfränkischen Kronach geboren und aufgewachsen. 1505 berief ihn der kursächsische Fürst Friedrich der Weise als Hofmaler nach Wittenberg. Zunächst leitete Cranach die Malerwerkstatt im Wittenberger Schloss und fertigte unter anderem Bilder von seinem Brotherren und dessen Familie an. 1508 verlieh ihm der Kurfürst ein eigenes Wappen. Es zeigt eine geflügelte Schlange mit einer Krone auf dem Kopf und einem Ring im Maul. Die fliegende Schlange wurde zum Markenzeichen und Gütesiegel der Cranach-Werkstatt, die er bald darauf nach Wittenberg in sein eigenes Haus verlegte.

Um 1512 heiratete Cranach Barbara Brengbier, eine Tochter des Bürgermeisters von Gotha, und hatte mit ihr zwei Söhne und drei Töchter. Zusammen mit seiner Ehefrau war er 1525 Trauzeugen bei Luthers Eheschließung mit Katharina von Bora (1499 – 1552). Die aus einem Kloster geflohene Nonne war in seinem Haus untergekommen. Bei Cranachs hatte Luther seine „Käthe“ näher kennengelernt.

Der ehrgeizige Maler beschäftigte Gesellen und ehemalige Schüler, um seine vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können.



Lucas Cranach der Ältere (um 1472–1553),
Kupferstich, gezeichnet von Joachim von Sandrart.

Ab 1530 traten auch seine Söhne Hans (1513–1537) und Lucas (1515–1586) als Maler in den Werkstattbetrieb ein. Cranach lieferte schnell und mit gleichbleibender Qualität. Der Wittenberger Malerfürst war äußerst umtriebig und ein gewiefter Geschäftsmann. In seinen Häusern betrieb er einen Weinausschank, eine Apotheke und eine Druckerstube. Nach und nach vergrößerte er seinen Immobilienbesitz und wurde zum reichsten Bürger Wittenbergs.

Lucas Cranach starb im Alter von 81 Jahren am 16. Oktober 1553. Auf seinem Grabstein wird er als „der schnellste Maler“ bezeichnet.

REINHARD ELLSEL



Unser Engagement in Ambo/ Äthiopien

Spendenprojekte der Ev. Kirchengemeinde Zornheim

Liebe Mitmenschen, die unsere Projekte in Äthiopien unterstützen, unser geplanter Besuch im April 2023 nach Ambo musste leider aus persönlichen Gründen abgesagt werden. Das Treffen mit den Mitgliedern des Schulboards der Hundee Guddinaa Schule und auch die Absprachen über das weitere Vorgehen und die weitere Unterstützung konnten nicht stattfinden. Ermiyas, der Leiter der Practical Life Gruppe (PLDA), und seine Mitstreiter bedauerten ebenfalls, dass sie nicht persönlich mit der Vertreterin unserer Kirchengemeinde sprechen konnten.

So mussten wir uns auf die telefonische und Internetkommunikation beschränken. **Zuerst der Bericht von der Hundee Guddinaa Schule und dem Kindergarten:**

Der Abschluss des Schuljahres 2022/2023 oder 2015 EC (nach äthiopischem Kalender) an der Hundee Guddinaa Schule und dem Kindergarten fand Mitte Juli statt.

Der Bericht über das vergangene Schuljahr und die Bilder vom Abschluss sind leider zum Redaktionsabschluss noch nicht bei uns eingetroffen. Wir werden diese Informationen nachreichen

und sie auf der Internetseite veröffentlichen und sie mit E-Mail und Briefen informieren.

Die Registrierung der Schülerinnen und Schüler für das neue Schuljahr ist in vollem Gange. Die endgültigen Zahlen liegen dann nach dem Meskel Fest (Feiertag zur Auffindung des Kreuzes) Ende September vor.



Zu Beginn des neuen Schuljahres erhalten Lehrkräfte und Mitarbeitende wieder einen Bonus zum Ausgleich der gestiegenen drastisch Lebenshaltungskosten. Dieser Bonus kann aus den Mitteln, die wir zur Verfügung gestellt haben, bezahlt werden.

Die Practical Life Development Association Gruppe (PLDA) berichtete über die verschiedenen Projekte, die in den letzten Monaten durchgeführt wurden. Neben



Gesundheitsveranstaltungen, die der Information von Dorfbewohnern dienen (siehe auch unseren Bericht im Gemeindebrief Februar 2022)

wurden wieder bedürftige alte Menschen unterstützt und natürlich war die Betreuung der Straßenkinder wieder ein wichtiges Gebiet.

Im Februar 2022 hatte uns Ermiyas, der Leiter der Gruppe, schon einmal über die

Probleme dieser Kinder berichtet. Für das neue Schuljahr bat Ermiyas um die Unterstützung bei der Beschaffung von Schulmaterial für 52 Kinder und Schuluniformen für 30 Kinder. Benötigt wurden 66.520 äthiopische Birr, das sind nach derzeitigem Wechselkurs 1.150 €. Diese Summe haben uns liebe Menschen gespendet und wir haben das Geld bereits nach Ambo auf das Konto von PLDA überwiesen.

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir sehr herzlich, auch im Namen der Kinder und Verantwortlichen beider Projekte in Ambo.

Dr. Susan Durst

Volker Störing

Dr. Susan Durst und Volker Störing
für die Äthiopien Arbeitsgruppe



Kontakt

Äthiopien Arbeitsgruppe der Ev. Kirche Zornheim, Ansprechperson Volker Störing,
Tel. 06136-958346, E-Mail: volker.stoering@gmx.de - Spenden: Stichwort „Äthiopien“

MVB eG, IBAN DE20 5519 0000 0603 9650 13



Hephata, Öffne dich, tue dich auf.

Die Bibel erinnert bei Markus 7, 31-37 daran, dass Jesus mit diesem Wort und der Berührung von Ohr und Zunge einen Taubstummen geheilt hat. Auch müsste Jesus wie bei Johannes 20, 31 uns „Blinde“ heilen, damit wir sehend werden um dann endlich den Weckruf von Prof. Lesch zur Klimakatastrophe zu hören, verstehen und weiterzusagen.

„Kann die Energiewende in Deutschland gelingen“ lautet sein Vortrag beim Symposium „Energieträger Wasserstoff“ der Bayerischen Akademie der Wissenschaften im April 2023. Hinter diesem schlichten Titel verbirgt sich die Dramatik, mit der wir auf die Klimakatastrophe zurasen. Seit vielen Jahren warnen Wissenschaftler. Doch weder von den Medien, der Politik oder von der breiten Öffentlichkeit werden diese Warnungen gehört, verstanden oder sie werden schlichtweg ignoriert.

„Hephata, öffne dich, tue dich auf“

In unserer heutigen Zeit brauchen wir nur den Vortrag von Prof. Harald Lesch anschauen. In nur 35 Minuten schildert er uns noch einmal die Situation.

<https://www.youtube.com/watch?v=VbQYy5mV1CE>

(Wer dazu keine Möglichkeit hat, dem biete ich die Vorführung in unserer Kirche an.)

Für mich ist es unverständlich, dass die Auswirkungen auf das Klima und auf die Natur, die seit über 30 Jahren bekannt sind, nicht gesehen oder einfach ignoriert werden.

Prof. Harald Lesch wird am Ende seines Vortrags darin so deutlich wie selten ein Wissenschaftler. Angesichts des parteipolitischen Streits über die Energiewende sagt er wörtlich:

„Das ist Kinderkacke. Das ist Mist. Das können wir uns angesichts der Herausforderungen, die der Planet uns da gegenüberstellt, einfach nicht leisten. Dieses Rumgetue von irgendwel-

chen Figuren, die einfach keine Ahnung haben (...), die reden wie der Affe von der Seife.“

Es gibt Beispiele in unserer Nähe ...

Das neue Baugebiet hinter dem Netto Markt in Zornheim. Hier ist weder eine zentrale Wärmeversorgung noch die Pflicht für eine Photovoltaikanlage vorgesehen. Der Bauungsplan ist verabschiedet und die Änderung kostet vor allem viel Geld und wiederum Zeit. „Um Gottes Willen, nichts mehr daran ändern“, lautet die Aussage.

Bei der Dramatik der Klimaveränderung verstehe ich das nicht. In Zornheim könnte man beispielhaft demonstrieren, wie die moderne Wärmeplanung umgesetzt werden kann. Zumal es schon eine zentrale Wärmeversorgung in diesem Gebiet gibt (leider nur mit Holzpellets. Diesen wertvollen Stoff verbrennt man nicht, sondern nutzt in besser als Baumaterial).

In meinem Alter könnte es mir eigentlich egal sein, da ich die Auswirkungen der Klimakatastrophe nicht mehr erleben werde. Doch habe ich Kinder, Enkel und Urenkel, die einer katastrophalen Zukunft entgegengehen, wenn nicht jetzt schnell und unverzüglich etwas getan wird.

Wir können uns nicht darauf verlassen, dass irgendwer und irgendetwas gefunden wird und wir uns nicht zu sorgen brauchen. Auf die wirtschaftliche Erzeugung von E-Fuels und auf den Kernfusionsreaktor müssen wir noch Jahrzehnte warten, wenn überhaupt möglich. Diese Zeit haben wir nicht.

Hier einige Zahlen und Fakten aus dem Vortrag von Harald Lesch:

- Die Energiewende ist ein moderner Kathedralenbau. Wir legen den Grundstein, erleben aber die Fertigstellung nicht.



- Wir holen Kohlenstoff, der seit 300 Millionen Jahren in der Erde liegt aus dem Boden, wir bringen ihn in die Gegenwart.
- Wir planen nicht für die Zukunft. Die Aktionäre wollen jetzt „Kohle“ sehen.
- Der Unterschied zwischen Planet und Globus? Der Planet ist die Erde ohne uns, der Globus die Erde mit uns! Den Planeten wird es weiter geben, auch ohne uns Menschen.
- Der Planet macht keine Geschäfte, die Natur kennt keine Kompromisse.
- Wir verbrauchen soviel Energie pro Einwohner wie 1990, nämlich 120 kWh pro Tag. Wir haben nichts eingespart.
- 2022 war die schlimmste Dürre in Europa, wir sehen dem Eis beim „Sterben“ zu.
- Ozeane sind so warm wie noch nie: +13,8 Grad Celsius ist das Meer vor der Küste Nordamerikas wärmer als im 30-jährigen Durchschnitt (1981 – 2011).
- CO₂ bleibt mindestens 500 Jahre in der Atmosphäre, das sind 100 Legislaturperioden. Wer erinnert sich dann, wer damals in Deutschland regierte.
- Wir Deutschen sind 100%-ige, wir können keine Jazz-Improvisationen, sondern wir können nur Johann Sebastian Bach. Jede Note muss stimmen, sonst geht es nicht weiter. Deshalb dauert alles bei uns so lange.

Das sind einige der Aussagen im Vortrag. Wenn wir jetzt nicht handeln, wann dann?

Volker Störing

Ab jetzt gemeinsam

Kirchengemeinden feiern Gemeindefest

Es war eine Premiere! Am 17. September 2023 feierten unsere beiden Kirchengemeinden zum ersten Mal ein gemeinsames Gemeindefest – an einem Ort in Ebersheim. Um 14:00 Uhr startete das Fest mit einem Familiengottesdienst, in dem auch die neuen Konfis vorgestellt wurden. Anschließend gab es für klein, groß, jung oder alt ein buntes Programm mit viel Zeit für Gespräche und Austausch. Und für das leibliche Wohl war mit Kuchen, Kaffee und einem interna-

tionalen Buffet ebenfalls gesorgt, bevor um 17:00 Uhr der Tag mit einem Abschlussgottesdienst ausklang.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, aber auch natürlich bei allen Gästen für eine gelungene Premiere und freuen uns auf die Fortsetzung im kommenden Jahr in Zornheim.

Impressionen vom Gemeindefest haben wir Ihnen hier zusammengestellt:



Fotos: Ralph Zimmermann



Sommerkonzert „Von Gott und der Welt“ – ein Rückblick



In Zeiten, in denen viele Chöre um Nachwuchs kämpfen oder gar vor der Auflösung stehen, sind zukunftsweisende Ideen und kreative Konzepte unglaublich wichtig. Einer, dem es eigentlich nie an Visionen und Motivation für seine Chöre mangelt, ist Sven Hanagarth, der Leiter der beiden Zornheimer Chöre CHORisma und evangelischer Kirchenchor. Warum sich nicht ökumenisch, ensembleübergreifend oder mit einer Chorgemeinschaft im Nachbarort zusammentun und ein großes Sommerkonzert auf die Beine stellen?

Neben seinen beiden Chören kann er den Gesangsverein Sörrenloch und seinen Chorleiter Maximilian Viellehner, die Musikfreunde Zornheim mit ihrem Dirigenten Sascha Kordel und Tom Roland (an der Orgel)

für ein musikalisches Gemeinschaftsprojekt gewinnen – in dieser Form eine Premiere. Die Idee eines „Zornheimer Musikfestes“ war geboren, doch um sie auch tatsächlich umzusetzen, bedarf es einer guten Organisation, vieler engagierter Helfer und eines gut durchdachten, stimmigen Konzertprogramms.

Als der 22. Juli, der Tag des Konzerts, in Sichtweite rückt, beginnt auch der Countdown für die Chöre: Die Stücke werden auf Hochglanz poliert; eine erste gemeinsame Probe mit dem anderen Chor findet statt. Das macht Mut und motiviert für den großen Tag, denn man ergänzt sich in den Stärken und Schwächen jeder Stimmgruppe und es wächst das Gefühl, dass man das Konzert mit vereinten Kräften stemmen kann.

Endlich ist der Konzerttag da ...

Die Sänger:innen der drei Chöre stellen sich im Altarraum der Zornheimer St. Bartholomäus-Kirche auf, ein Blick ins Publikum lässt bei allen Beteiligten Freude aufkommen: Die katholische Kirche ist bis auf den letzten Platz besetzt! Das Konzert beginnt fulminant mit dem eindrucksvollen indianischen Abendlied „Evening Rise“ – das Stück hätte nicht passender gewählt sein können. Die rund 60 Sänger:innen beginnen gemeinsam die Altstimme zu singen, nacheinander setzen Tenöre, Bässe und schließlich der Sopran ein, bis die Kirche von einem harmonischen Gesamtklang erfüllt ist. Alle fühlen sich in diesem Moment feierlich getragen und spüren die Gemeinschaft.

Vielschichtiges Programm aus geistlicher und weltlicher Musik

Der evangelische Kirchenchor beginnt seinen Auftritt festlich mit dem an der Orgel begleiteten „Ave Verum“ von Mozart und zeigt mit dem Popsong „So soll es bleiben“, dass er durchaus auch andere Genres bzw. zeitgenössische Musik kann. Kontrapunkte setzen CHORisma und steigern die Stimmung im Publikum mit mitreißenden Evergreens und Welthits wie Reinhard Meys „Über den Wolken“ und „Viva la Vida“ der



britischen Erfolgsband Coldplay. Aber sie zaubern auch Gänsehautmomente mit dem innigen Song „Ich seh dich“ von Oliver Gies (Maybebop). Der Gesangsverein Sorgenloch verleiht dem Abend mit „Halleluja“ und „Rot sind die Rosen“ – Stücke, die jedem sofort ins Ohr gehen – eine ganz neue, schwungvolle Note. Auch die Pause bietet ein musikalisches Highlight und erfrischenden Genuss für den Gaumen. Am Ausschank des Weinguts Keßler können Besucher:innen und Mitwirkende im Innenhof der Kirche einem stimmungsvollen Auftritt der Zornheimer Musikfreunde lauschen.

Es gibt viel Kontrastreiches zu hören an diesem Abend, aber die Glanzlichter setzen die drei Ensembles gemeinsam: Nach dem mit dem Publikum gemeinsam gesungenen „May the Lord send Angels“ will der Applaus des Publikums kein Ende nehmen. In diesem Augenblick fällt die Aufregung von allen Beteiligten ab, ein kurzer Moment der Traurigkeit stellt sich ein, „Jetzt ist es gleich vorbei!“, doch Stolz und Freude über die gelungenen Darbietungen und die gute Stimmung sind sofort zu spüren und klingen wie die Melodien noch lange nach. Alle sind sich nach dem Konzert einig, dass man etwas in dieser Art wiederholen möchte.

Kristina Wolter



Viel Spaß miteinander

Unsere Teamer/innen in der Evangelischen Jugendarbeit



Du hast Spaß darin unseren Konfirmandenunterricht mitzugestalten und arbeitest gerne in einem lebendigen Team? Du willst Spaß mit anderen Jugendlichen haben? Du willst mit anderen jungen Leuten aus Ebersheim und Zornheim Kontakt bekommen und Kirche auf moderne und neue Art und Weise entdecken? Dann bist du bei den Teamerinnen und Teamern unserer Ev. Kirchengemeinden Ebersheim und Zornheim richtig.

Neben der inhaltlichen Arbeit mit den Konfis, bei denen wir gemeinsam ein kirchliches Thema für junge Leute aufbereiten, haben wir ganz viel Spaß miteinander und lieben es, Spiele wie Werwolf und co. zu-

sammen zu spielen. Wir grillen und machen Lagerfeuer im Kirchgarten oder gehen Eis essen (siehe Fotos). Und wir haben schon die nächsten Ideen? Wie wär's mit Kletterhalle oder Minigolf im Dunkeln? Oder einem Spieleabend im Jugendraum?

Wenn du Interesse daran hast, Teamerin oder Teamer bei uns zu werden, dann sprich uns an – wir freuen uns:

Pfarrerin Violetta Gronau, Telefon: 06136-959181 oder Violetta.Gronau@ekhn.de

Denise Binger, Pädagogische Fachkraft, Telefon: 0151-23002605 oder denisebinger@yahoo.com



Krippenspiel 2023 – Wir suchen Dich!

Heilig Abend kommt schneller als man denkt. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel in unseren Gemeinden durchführen. In den vergangenen Jahren hat sich das Outdoor-Krippenspiel im Pfarrgarten großer Beliebtheit erfreut. Aber auch die „klassische“ Form rund um den Altar in der Kirche war – vor Corona – immer ein gut besuchter Gottesdienst. Da wir aber keine Gemeindepädagogin haben, fehlt uns noch jemand, der das Krippenspiel organisieren wird. Sie fragen sich, wie viel Aufwand das ist? Nachdem ein passendes Stück ausgesucht ist, sind es ca. vier Proben mit den Mitwirkenden. Kostüme für große und kleine Mitspieler sind in den Gemeinden vorhanden. Wer mag, kann auch ein kleines Bühnenbild gestalten. Hätten Sie Lust?

Dann melden Sie sich doch bei Pfarrerin Violetta Gronau oder den Vorsitzenden der Kirchenvorstände Jana Kornow (Zornheim) oder Anne Schaar (Ebersheim). Wir freuen uns auf Sie!



MINA & Freunde





Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern

Wir feiern eine
kindgerechte, kurze
Andacht zum Thema



„Teilen wie St. Martin.“

Wir laufen im Kirchgarten mit unseren Laternen und haben einen
Ausklang bei Feuerschale, heißen Getränken und Martinsbrezeln.

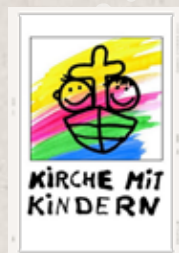
Wann? **Samstag, 18.11.2023, 16:30 Uhr**

Wo? **Evangelisches Gemeindezentrum Zornheim** (Nieder-Olmer-Str. 3)

Wer? **Familien mit kleinen Kindern** (0–6 Jahre), auch ältere Geschwister
sind willkommen



Bringe deine
Laterne mit!



Es freut sich auf euch das Team der
Evangelischen Kirchengemeinden Zornheim & Ebersheim

Auf die Stühle, fertig, los!



Gymnastik auf und rund um den Stuhl – bei flotter Musik – Tänze im Sitzen

Trainingseinheit ca. 60 Minuten - Beitrag: 4,- Euro

Mittwochs: 14:30 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim, Senefelder Str. 16

Barrierefrei

Kontakt: Regina Jörger-Karn

Tel.: 06136 - 4 58 26 – Mail: joerger-karn@t-online.de

Schokolade – das Konzert

Besonderes kulturelles Highlight aus Zornheims

Partnergemeinde Großrudestedt



CHRISTINA ROMMEL & BAND

SCHOKOLADE[®]
DAS KONZERT

Deutscher Schoko-Rock vom Feinsten
wird serviert mit edler Schokolade.

Christina Rommel

www.christina-rommel.de
www.schokoladenkonzert.de

SONNTAG **29.10.23**
18.00 Uhr

Zornheim
Evang. Kirche

Nieder-Olmer-Straße 3
55270 Zornheim

NEUE SHOW! 2023



Schokolade – das Konzert

Genuss für alle Sinne · neue Show 2023

Christina Rommel®



Christina Rommel ist eine der derzeit erfolgreichsten Live-Musikerinnen der deutschen Rock-Szene und berühmt für ihre legendären Schokoladenkonzerte. Mit ihrem international einzigartigen Show-Konzept gastiert die Sängerin - mit Chocolatier und Band - am 29.10.23 in Zornheim und überzieht die Evangelische Kirche mit einem Hauch aus Schokolade. Die Bühne wird zur großen Schokoladenküche, in der die Musiker und der Chocolatier gemeinsam ihre Handwerkskunst auf höchstem Niveau zelebrieren.

Zu den Klängen bekannter Rommel-Songs beginnt eine fesselnde musikalische Reise durch die Welt der Schokolade; garniert mit genussvollen Schoko-Geschichten und witzigen Dialogen. Verführerische Aromen strömen sanft durch die Luft und harmonisieren mit der atmosphärischen Schoko-Kulisse. Chocolatier und Schoko-Mädchen/Jungen servieren diverse Kostproben ihres Könnens und natürlich zeigen Christina Rommel und Band, warum sie zu den besten Live-Musikern des Landes gehören.

Kein normales Konzert, sondern purer Hochgenuss!

Tickets:

- Reservix.de · Telefon-Hotline: 0761 / 88849999
- Postfiliale bei Schreibwaren Fiona , K.-Adenauer-Str. 19, Zornheim
- Mainz-Store, Markt 17, 55116 Mainz
- Media Markt Mainz, Haifa Allee 1, 55128 Mainz
- Rommel-Ticketshop: www.ticket.christina-rommel.de



Deutscher Schoko-Rock vom Feinsten ...

am Sonntag, 29. Oktober um 18:00 Uhr in der Ev. Kirche Zornheim.

Ticket-Preis: 25,00 Euro

(erhältlich bei Schreibwaren Fiona, Konrad-Adenauer-Str. 19 oder online unter: www.ticket.christina-rommel.de)

Männer-Sachen



Liebe Ebersheimer Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahren – wir suchen genau Sie! Wenn Sie Lust haben, einmal im Monat (20:00 bis 22:00 Uhr) in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, sind Sie bei uns richtig. Aber wir möchten natürlich nicht nur diskutieren, sondern auch anpacken, erleben, genießen und entdecken.

Zu den nächsten Treffen laden wir herzlich ein:

- **Dienstag, 31. Oktober 2023 (20:00 Uhr) – Thema: n.n.**
- **Dienstag, 28. November 2023 (20:00 Uhr) – Thema: n.n.**

Wir treffen uns also regelmäßig – wenn nicht anders angegeben – am letzten Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ebersheim.

Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!

Kontakte: Dirk Schaar (06136-754103), Ralph Zimmermann (06136-7667337)

Gesprächszeit



Sie wollen sich in geselliger Runde über Gott und die Welt austauschen? Unser Gesprächskreis für Frauen in der Mitte des Lebens trifft sich einmal im Monat, um über aktuelle, bewegende, christliche und weltliche Themen nachzudenken. Unsere ökumenische Runde freut sich über einen regen Austausch und neue Mitdiskutiererinnen.

Wir treffen uns derzeit monatlich zu unterschiedlichen Aktionen und Exkursionen, zumeist um 20:00 Uhr am Evang. Gemeindezentrum Ebersheim. Die kommenden Termine erfragen Sie bitte bei: **Anne Schaar (06136-754103) oder annschaar1@aol.com** oder entnehmen diese unseren aktuellen Newslettern.



8. November 2023 :

„ROBOTER TOM“*

Film und Nachgespräch

15. November 2023 :

„DIE SPIELREGELN DES KAPITALISMUS“*

Film und Nachgespräch

6. Dezember 2023 :

„LEBEN AUS DEN FUGEN“*

Film und Nachgespräch

(*Den Originaltitel dürfen wir nicht bewerben. – Lassen Sie sich überraschen!)

Eintritt frei – Wir freuen uns über eine Spende

Die Veranstaltungen finden um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Zornheim,
Nieder-Olmer-Str. 3, statt.

Der Literaturkreis lädt ein:

26. Oktober 2023

Stephan Thome: „Fliehkräfte“

Vortrag von Frau Felten-Appel

30. November 2023

Lyrik zum Thema „Liebe“ – Die verschiedenen Aspekte von Liebe werden an diesem Abend auch im Bereich der Lyrik untersucht.

Leitung Frau Metz

Der Literaturkreis trifft sich immer um 19:00 Uhr im

Ev. Gemeindezentrum in Zornheim (Nieder-Olmer Str. 3). Info gibt es unter www.ekg-ebzo.de/leben/literaturkreis



Unsere Krabbelgruppen

KRABELGRUPPE in Ebersheim:

Donnerstags 9:30 bis 11:00 Uhr, Gemeindezentrum Ebersheim

Der Krabbelkreis unter der Leitung von Eva Meyer freut sich über rege Teilnahme und lädt zum Mitspielen ein.

Kontakt: Nicole Ginz, Tel.: 0176 70910201, Nicole-ginz@web.de



KRABELKREIS in Zornheim:

Mittwochs 10:00 bis ca. 11:30 Uhr, Gemeindezentrum Zornheim

Herzliche Einladung zum Krabbelkreis für Kleinkinder vor dem Kindergarten und ihre Mütter oder Väter oder Omas/Opas. Spielgeräte sind vorhanden; nach Möglichkeit wird auch im Freien gespielt.

Kontakt: Marianna Förster, mariannast@gmx.de

AKTION AM
REFORMATIONSTAG

„Gott ist Liebe!
Wir sind auf dem Weg.“
WIE QUEER KANN
KIRCHE?

31.10.2023

13 – 17 UHR Mainzer Gutenbergplatz

Musik, Selfie mit Luther, Give-Aways, Gespräche

Alter Dom St. Johannis geöffnet

19 UHR Gottesdienst zum Reformationstag
mit Dekan Andreas Klodt, Altmünsterkirche

www.mainz-evangelisch.de



Evangelisches Dekanat
Mainz

Oktober

Seid Täter des Worts und nicht Hörer
allein; sonst betrügt ihr euch selbst.
Jak 1,22 (L)

Sonntag, 8.10., 10:15 Uhr

Familiengottesdienst zu Erntedank mit
Agapemahl (Ev. Kirche **Ebersheim**)

Pfrin. Gronau



Sonntag, 15.10., 10:15 Uhr

Gottesdienst, im Anschluss „Zeit für ein
Tässchen“ (Ev. Kirche **Zornheim**)

Altenseelsorgerin Elisabeth Thiel

Sonntag, 22.10., 10:15 Uhr

Gottesdienst (Ev. Kirche **Ebersheim**)

Prädikant Niklas Hahn

Mittwoch, 25.10., 19:00 Uhr

Ökum. Taizé-Andacht (Ev. Kirche **Ebersheim**)

Sonntag, 29.10., 16:00 Uhr

Blau-Stunde-Gottesdienst
(Ev. Kirche **Ebersheim**)

Blau-Stunde-Team



November

Er allein breitet den Himmel aus und
geht auf den Wogen des Meers. Er
macht den Großen Wagen am Himmel
und den Orion und das Siebengestirn
und die Sterne des Südens. Ps 63,8 (L)

Sonntag, 5.11., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
(Ev. Kirche **Zornheim**)

Präd. Elke Berger-Dürr

Sonntag, 12.11., 10:15 Uhr

Gottesdienst (Ev. Kirche **Ebersheim**)

Pfrin. Gronau

Samstag, 18.11., 16:30 Uhr

Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern
zu St. Martin mit kleinem Laternenumzug
durch den Kirchgarten und Feuerschale
(Ev. Kirche **Zornheim**)

Pfrin. Gronau und Team

Sonntag, 19.11., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit musikal. Gestaltung der
Bläsergruppe Luthergemeinde, im Anschluss
„Zeit für ein Tässchen“ (Ev. Kirche **Zornheim**)

Pfrin. Gronau



Mittwoch, 22.11., 19:00 Uhr

Ökum. Taizé-Andacht (Ev. Kirche **Ebersheim**)

Sonntag, 26.11., 10:15 Uhr

Wie wir in diesem Jahr den Totensonntag
begehen, geben wir noch bekannt!

Dezember

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Mt 16,15 (L)

Sonntag, 3.12., 10:15 Uhr

Gottesdienst zum **1. Advent** mit Taufe von Dora Bernadette Baumgart (Ev. Kirche **Zornheim**)

Pfrin. Gronau

Sonntag, 3.12., 18:00 Uhr

Musikalische Adventsandacht mit dem Evangelischen Kirchenchor (Kath. Kirche **Zornheim**)

Sonntag, 10.12., 10:15 Uhr

Gottesdienst zum **2. Advent** mit Abendmahl (Ev. Kirche **Ebersheim**)

Präd. Elke Berger-Dürr



Sonntag, 17.12., 10:15 Uhr

Gottesdienst zum **3. Advent**, im Anschluss „Zeit für ein Tässchen“ (Ev. Kirche **Zornheim**)

Pfrin. Gronau

Sonntag, 24.12.

4. Advent und Heiligabend

Wie wir in diesem Jahr Weihnachten feiern, geben wir noch bekannt!

Mittwoch, 26.12., 17:00 Uhr

Ökum. Taizé-Andacht „Nacht der Lichter“ (Ev. Kirche **Ebersheim**)

Achtung: Ab Januar 2024 findet die Ökum. Taizé-Andacht um **19:30 Uhr** statt!



Nach den Gottesdiensten mit diesem Symbol laden wir Sie herzlich „Auf `nen Kirchenschoppe“ ein.



Nach den Gottesdiensten mit diesem Symbol laden wir Sie herzlich „Auf ein Tässchen“ ein.

Begegnungscafé „Willkommen in Ebersheim“

Das Begegnungscafé „Willkommen in Ebersheim“ ruht aktuell erst einmal. Neue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kontakt und Anfragen: Astrid Sängers
willkommen.in.ebersheim@gmx.de



Gemeindebüro:

Andrea Seegräber
Bürozeiten Ebersheim:
 dienstags 8:30-12:00 Uhr und
 donnerstags 8:30-12:00 Uhr
 Tel.: 95 82 87
 Senefelderstr. 16, 55129 Mainz
Bürozeiten Zornheim:
 mittwochs 8:30-12:00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.: 95 84 87
 Nieder-Olmer Str. 3, 55270 Zornheim
 andrea.seegraeber@ekhn.de



PfarrerIn:

Violetta Gronau
 Kettelerstr. 3a, 55270 Zornheim
 95 91 81
 violetta.gronau@ekhn.de

Sprechstunden:

dienstags 9:00-9:30 Uhr im Evang. Ge-
 meindezentrum Ebersheim
 Kommen Sie gerne vorbei!



Jugendarbeit:

Denise Binger
 Tel.: 0151 23002605
 denisebinger@yahoo.com

Kirchenvorstand Ebersheim:

Anne Schaar (Vorsitz)	75 41 03
Stefan Brandt	9 54 54 63
Catja Dandl	0177 5929299
Christine Herold	0151 55620689
Tom Krieger	75 28 57
Janna Salisch	7666972
Annegret Saloga	95 46 00
Elisabeth Thiel	95 85 02
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

Jugendvertreter:

Maximilian Hellweger und Marie Supp

Kirchenvorstand Zornheim:

Jana Kornow (Vorsitz)	7 66 58 73
Dr. Susan Durst	4 39 59
Dr. Sabine Kienhöfer	06737/7 15 68 82
Claudia Hauck	9 09 18 66
Michael Naß	9 26 67 71
Jasmin Klein	90 80 84
Annette Herwig	4 35 69
Kristina Wolter	9 17 69 40

Jugendvertreter:

Angelina Rempe und Ninjin Störtenbecker

Besuchsdienstkreis:

Ebersheim: Elisabeth Thiel	95 85 02
Zornheim: Elisabeth Meinhard	4 39 75

Besuche für Neuzugezogene und Neugeborene:

Anette Herwig	4 35 69
Beate Zehrfeld	4 48 05

Club für Kids/Teens

Maria Kirste	0179 1078555
--------------	--------------

Gemeindebrief, Newsletter, Website:

Susan Durst	4 39 59
Dirk Schaar	75 41 03
Kristina Wolter	9 17 69 40
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

Jugendarbeit:

Annegret Saloga	95 46 00
Susan Durst	4 39 59

Konfirmanden:

Gemeindebüro	95 82 87 oder 95 84 87
--------------	------------------------

Krabbelkreise:

Anne Schaar	75 41 03
-------------	----------

Musik und Kirchenchor:

Wolfgang und Elisabeth Thiel	95 85 02
Sven Hanagarth	sven.hanagarth@gmail.de
Hannelore Gauer	
Harald Paulsen	

Ökumene:

Ebersheim: Ralph Zimmermann	7 66 73 37
Zornheim: Violetta Gronau	95 91 81

Taizé-Abendgebet:

Kilian Schäfer	95 83 63
Wolfgang Thiel	95 85 02

Sonntag

10:15 Uhr

Gottesdienst (1.+3. Sonntag in Zornheim,
2.+4. Sonntag in Ebersheim, 5. Sonntag: Blaue Stunde)

Montag

14:30 Uhr

Folklore-Tanzkreis (in Ebersheim)

Dienstag

08:30 Uhr

Gemeindebüro in Ebersheim
(bis 12:00 Uhr – Frau Seegräber)

19:30 Uhr

Kirchenchor (in Zornheim)

20:00 Uhr

Männer-Sachen (in Ebersheim – am letzten Dienstag
im Monat)

Mittwoch

08:00 Uhr

Gemeindebüro in Zornheim
(bis 12:00 Uhr – Frau Seegräber)

10:00 Uhr

Krabbelkreis (in Zornheim) bis 11:30 Uhr

19:00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet
(in Ebersheim – an jedem 4. Mittwoch im Monat)

19:30 Uhr

Filmmittwoch (in Zornheim) – (1. und 3. Mittwoch)

20:00 Uhr

Kirchenvorstand Ebersheim
(i.d.R. am 3. Mittwoch im Monat)

Donnerstag

08:30 Uhr

Gemeindebüro in Ebersheim
(bis 12:00 Uhr – Frau Seegräber)

09:30 Uhr

Krabbelkreis (6-24 Monate) bis 11:00 Uhr in Ebersheim

19:00 Uhr

Literaturkreis (in Zornheim) – i.d.R. am letzten
Donnerstag im Monat

19:30 Uhr

Kirchenvorstand Zornheim
(i.d.R. am 3. Donnerstag im Monat)

20:00 Uhr

Gesprächszeit (in Ebersheim –
i.d.R. am ersten Donnerstag im Monat)

Freitag

15:00 Uhr

Club für Kids (in Zornheim – 6 bis 10 Jahre)

15:30 Uhr

Club für Teens (in Zornheim – ab der 5. Klasse)

Samstag

16:30 Uhr

Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern
(in Ebersheim – 0-4 Jahre)



Herbstzeit
*Danke, Sommer! Warst sehr nett.
Nun macht das Jahr sein Ruhebett.*

